

Stadt Bietigheim-Bissingen  
-Stadtrechtsammlung-

**S a t z u n g**

**über**

**eine gemeindliches Vorkaufsrecht nach  
§ 25 Baugesetzbuch für den Bereich nördliche Talstraße**

vom

22.04.1997

In Kraft seit: 03.05.1997

AZ: 6131-2

## SATZUNG

### **über ein gemeindliches Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch für den Bereich nördliche Talstraße**

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (Bundesgesetzblatt I S. 2253) in der Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung in der Fassung vom 13.10.1983 (Gesetzblatt Baden-Württemberg 1983 S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1995 (Gesetzblatt Baden-Württemberg 1996 S. 29), hat der Gemeinderat der Stadt Bietigheim-Bissingen am 22.04.1997 folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1 Vorkaufsrecht**

1. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Gebieten, in denen die Stadt städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, steht der Stadt ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Absatz 1 Ziffer 2 Gemeindeordnung zu.
2. Das Vorkaufsrecht erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehend angegebenen Grenzen gelegenen Grundstücke:

Begrenzt durch die Karl-Mai-Allee (L 1107) im Süden,  
durch die Besigheimer Straße im Westen und Norden  
und der Stuttgarter Straße (B 27) im Osten.

Der räumlicher Geltungsbereich des Vorkaufsrechts ergibt sich aus der Karte, die als Anlage zum Vorkaufsrecht Teil der Satzung ist, und ist darin umrandet.

3. Das besondere Vorkaufsrecht findet keine Anwendung, soweit der Stadt gemäß § 24 Baugesetzbuch ein allgemeines Vorkaufsrecht zusteht.

#### **2. Rechtswirkungen**

Die Rechtswirkungen des Vorkaufsrechts ergeben sich aus § 28 Baugesetzbuch.

#### **3. Inkrafttreten**

Die Satzung über das Vorkaufsrecht tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Bietigheim-Bissingen, den 22. April 1997

List  
Oberbürgermeister

Plan siehe Original